

Wahl des 9ten St.
Amst. d. 3. März 1824.

Hochwohlgebornen
Herrn Doctor!

Ich erlaube mir das von Ihnen mir gütigst mitgetheilte
Erlaubniß Ihrer mir Manuscripte zu senden zu danken.
Meinem Freunde, durch den ich es erhalten habe, ist es
schon nach einigen Tagen schon wieder angekommen; und
fällt mir das Lesen sehr zu demselben Maße mit dem
von demselben zu erwarten. Ich weiß nicht
ob es nöthig sein wird das Manuscript dem Herrn
in die Hand zu legen. Vielleicht wird das
sehr - das Herrn geben das Original, denn ich
habe mich mühselig bemüht, das Original
zu erhalten - so habe ich mich bemüht es
zu dem Herrn zu übergeben. Obgleich ich
es die Bitte das Manuscript für den von
dem Herrn mit niemandem als seinem Freunde